

Turnteam: Keine Absteiger, keine Zuschauer

Lindener Zweitligaturner starten am 10. Oktober in verkürzte Saison

(sno). Ohne Zuschauer, ohne Abstiegssorgen und mit nur drei Duellen vor Augen startet das Turnteam Linden am 10. Oktober in die neue, modifizierte Saison der 2. Bundesliga Nord.

Diese wurde im Jahr 2020 durch die Corona-Umstände in zwei Gruppen (A und B) aufgeteilt, sodass das Turnteam Linden lediglich einen Heim- und zwei Auswärtswettkämpfe bestreiten wird – zwei Teams aus den zwei zweiten Ligen (Nord/Süd) können in die Bundesliga

aufsteigen, Absteiger wird es keine geben.

»Zumindest was das angeht, wird die Saison entspannt«, sagt Lindens Kapitän Tim Pfeiffer. »Wir haben keine Ambitionen in die erste Liga aufzusteigen – wir wollen gesund bleiben und hoffen, dass nächstes Jahr wieder alles normal ablaufen kann.«

Am 10. Oktober geht es für das Turnteam Linden gegen die TSG Grünstadt, am 24. Oktober zur KTV Fulda. Der einzige Heimwettkampf steigt am

14. November gegen die TG Saar II – allerdings ohne Zuschauer. »Ein Heimwettkampf ist für einen familiären Verein wie unseren ohnehin immer eine riesige Herausforderung. Da jetzt noch ein Hygienekonzept dazukommt, haben wir uns dazu entschieden, uns auf Spieler, Kampfrichter und Wettkampfleitung zu konzentrieren und den Faktor Zuschauer wegzulassen«, erklärt Pfeiffer.

Sportlich will das turnerische Flaggschiff des TV Gro-

ßen-Linden die Saison dazu nutzen, den Umbruch weiter voranzutreiben. »Der Fokus soll darauf liegen, dass die heimischen Jungs noch mehr Einsatzzeiten bekommen.«

Zu den Eigengewächsen zählen Tom Bobzien, Maximilian Kessler, Nico Horvath, Lennart Glaser und der mittlerweile erfahrene Kapitän Pfeiffer. Zur Mannschaft zählen weiterhin auch Florian Arendt, Yumito Nishiura, Sebastian Quensell, Moritz Weber, Ha van Duc sowie die internationalen Turner

Adham Al Sqour, der derzeit in den Niederlanden wohnt, und Joshua Jack Williams Meehan, der auf Mallorca weilt. Ob sie antreten können, ist ungewiss.

»Die Planung wird normalerweise frühzeitig durchgezogen, in diesem Jahr ist das alles sehr spontan«, sagt Pfeiffer, der mit David Rumbatis auf lange Sicht einen schwedischen Turner für das Turnteam gewinnen konnte, der im Zweifel erst im nächsten Jahr in der Lindener Stadthalle antreten wird.